

Baustellen rationell dokumentieren

Mobile Dokumentations-Software mobiPlan von eyed

Saarbrücken – Die neue, mobile Dokumentations-Software mobiPlan von eyed rationalisiert Baustellenbegehungen, Qualitätskontrollen, Bauabnahmen oder die Erstellung von Mängelberichten. Auch die Instandhaltung, Reparatur oder Reinigung von Gebäuden und Anlagen lässt sich mit mobiPlan effizient steuern.

Die Vor-Ort-Kontrolle von Objekten sichert Werte, die Dokumentation von Baustellenaktivitäten verbessert Qualitätsstandards und steigert die Rechtssicherheit. Doch bisher war das aufwändig und fehleranfällig: vor Ort erstellte Fotos mussten gesichtet, Notizen später im Büro digital erfasst, räumlich und personell zugeordnet werden. Geschah dies nicht zeitnah, kam es zu Verzögerungen und Fehlern.

Die speziell für Tablet-PCs zugeschnittene mobile Dokumentationslösung mobiPlan verspricht Abhilfe. Damit können Planer, Bauunternehmer, Anlagenbauer oder Facility Manager mobile Tätigkeiten rationeller abarbeiten, Prozesse beschleunigen, Fehlerquellen minimieren und Qualitäten steigern. Neben allen relevanten Plänen stellt mobiPlan dem Nutzer weitere wichtige Dokumente wie Arbeitsanweisungen, Verträge oder Sicherheitsvorschriften in aktueller Version bereit.

Foto machen, Notiz hinzufügen, im Plan verorten

Das Grundprinzip von mobiPlan: Foto mit dem Tablet aufnehmen, Notizen hinzufügen und sofort im Plan verorten. Die multimediale Information wird noch vor Ort zugeordnet und gleich oder später an die betroffenen Unternehmen weitergeleitet. Wer, wo, was und bis wann zu erledigen hat, ist so in wenigen Minuten definiert.

Papierpläne oder Ordner müssen nicht mitgeführt werden, handschriftliche Notizen und damit verbundene Medienbrüche entfallen.

Eine strukturierte Planablage und das intuitive Zoomen und Verschieben per Fingergesten sorgen dafür, dass man die gesuchte Planinformation schnell findet. Auch Hinweispfeile, Markierungen oder kurze Notizen lassen sich direkt in die digitalen Pläne eintragen, um

sie zu korrigieren oder im Rahmen von As-Built-Dokumentationen zu aktualisieren. Alle vor Ort erfassten Daten werden unmittelbar bei der Eingabe einem Projekt,



Mit mobiPlan lassen sich Baustellenaktivitäten oder Mängel zeitgemäß dokumentieren.

Bauabschnitt, Geschoss, einem oder mehreren Gewerken oder Projektbeteiligten zugeordnet. Das erspart gegenüber früher viele Arbeitsschritte und vermeidet Fehler.

Die mit Fotos, Notizen und dem betreffenden Planausschnitt versehenen Berichte können per E-Mail als Arbeitsanweisung an Beteiligte versandt werden. Filterfunktionen ermöglichen die gezielte Suche nach Projekten, Gewerken, Nachunternehmern, Begehungsterminen etc. oder die Erstellung von Berichten und Reports. Die integrierte Projektverwaltung hält Nutzeraktivitäten zeitlich fest und dokumentiert Projekte automatisch. Durch den Einsatz von mobiPlan konnten Unternehmen in diesen Prozessen schon signifikante Zeitersparnisse von bis zu 70 Prozent erzielen.

Sichere Weblösung, die auch offline funktioniert

Die mobiPlan-App läuft auf Tablets ab Windows 8.1, ist über

ÜBER EYELED GMBH

Das Unternehmen eyed ist ein Spin-off des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) und hat sich auf mobile Lösungen für Industrie, Handel und Dienstleistung spezialisiert.

Zu den Kernprodukten zählen, neben mobiPlan, das mobile Formularmanagement

den Windows App-Store erhältlich und sofort einsatzbereit. Das mobiPlan-Web-Portal ist auf allen gängigen Browsern verfügbar. Anwender müssen sich nicht um

Updates kümmern und arbeiten stets mit der aktuellen Version. Die mobile Erfassung und Dokumentation funktioniert stets auch offline. Dank moderner Webservice-Technologie lässt sich mobiPlan flexibel in die bestehende IT-Landschaft des Unternehmens integrieren.

Zusätzliche Mitarbeiter, externe Beteiligte oder Subunternehmer lassen sich einfach und sicher in die Prozesse einbinden. Das Berechtigungsmanagement weist Mitarbeitern oder Projektbeteiligten bei Bedarf aufgabenbezogene Zugriffsrechte auf Funktionen und Daten zu. Aktuelle Sicherheitsstandards, Verschlüsselungsmechanismen und die Nutzung zertifizierter deutscher Rechenzentren sorgen für Sicherheit auf hohem Niveau. Die optionale Erweiterung eyeForms ermöglicht die Anzeige und das Ausfüllen kundenspezifischer digitaler Formulare, etwa zur Gebäudeschadstoff-Erhebung, für Bauabnahmen oder Zustandsdokumentationen.

eyeForms, das Anweisungs- und Nachweissystem eyeWise sowie das mobile Besucherinformationssystem eyeGuide.

Darüber hinaus unterstützt eyed Kunden bei der Konzeption, Realisierung und dem Betrieb mobiler Lösungen.

Wärmebrückenberechnung muss einfach sein

Hochaufgelöste, zweidimensionale Simulationen von Wärme- und Feuchtetransport mit der bauphysikalischen Software HTflux

Wien – Die bauphysikalische Software HTflux revolutioniert das Berechnen von Wärmebrücken und macht damit Planern und Statikern das Leben deutlich leichter. Schöck unterstützte die Erstellung dieser innovativen Software, die vom Ingenieurbüro DI Daniel Rüdiger in Graz entwickelt wurde.

Bei der Planung von Gebäuden ist die Berechnung von Wärmebrücken für den Nachweis der Energieeffizienz gefordert. Die Minimierung von Wärmebrücken mit dem Schöck Isokorb – ein tragendes Wärmedämmelement gegen Wärmebrücken an ausragenden Bauteilen wie Balkonen – ist das tägliche Brot von Schöck.

Damit Planer und Statiker noch schneller zu einer ganzheitlich energieeffizienten Fassade bei optimaler, thermischer Trennung kommen, bietet HTflux in Zusammenarbeit mit der Schöck Bauteile Ges.m.b.H. nun eine absolut neuartige Bauphysik-Software an. Das Tool gestattet es, auf einfache Weise hochaufgelöste, zweidimensionale Simulationen von Wärme- und Feuchtetransport durchzuführen. Bei diesen stehen vielfältige Untersuchungsmöglichkeiten und Werkzeuge zur Kennzahlenermittlung von Wärmeströmen, U-Wert, Ψ-Wert, fRSi-Wert und Temperaturextremwerten zur Verfügung.

DI Daniel Rüdiger, Gründer und Geschäftsführer des Ingenieurbüros für Technische Physik: „HTflux ermöglicht die Konzentration auf das Wesentliche. Durch die komfortable und intuitive Bedienung und die einfachen Importmöglichkeiten von CAD-Geometrien beschäftigt sich der Anwender nicht endlos mit dem Modellieren des Wärmebrückenproblems, sondern kommt rasch zu einem Simulationsergebnis. Dies ermöglicht eine effiziente und umfassende thermische Analyse oder Optimierung des Details.“

Damit der Anwender dann auch das perfekt passende Produkt fin-



Die innovative bauphysikalische Software HTflux revolutioniert das Berechnen von Wärmebrücken mit der Unterstützung von Schöck.

det, enthält die integrierte Datenbank die mehr als 10.000 verfügbaren Isokorb-Elemente.

Dazu Dipl.-Ing. Jernej Stankov, zuständig für Produktmanagement Isokorb bei Schöck: „Die heutige Architektur verlangt nicht nur eine klassische Balkonplatte aus Beton, sondern auch diffizil entworfene Stahlträgeranschlüsse oder andere thermische Herausforderungen. Wir haben den Isokorb solange und soweit verfeinert, dass dem Kunden immer ein passender Typ zu Verfügung steht. In dieser neuen Software findet er über simple Filterfunktionen zuverlässig die maßgeschneiderte Lösung.“

Damit eignet sich das Programm eben nicht nur für den klassischen Bauphysiker, sondern unterstützt

das planende Gewerk. HTflux ist validiert nach den beiden maßgeblichen Normen EN ISO 10211 und EN ISO 10077-2. Komplexe Bausoftware-Programme haben einen langen Entwicklungsprozess – im vorliegenden Fall arbeiteten die Softwareentwickler vor dem Release vier Jahre daran.

Erhältlich ist die Software im direkten Online-Verkauf – derzeit in Deutsch, Englisch und Spanisch – aufgrund der zahlreichen internationalen Interessenten wird bereits an weiteren Übersetzungen gearbeitet. Für die Verlässlichkeit hat Schöck die Software bereits mit einigen Ziviltechnikern getestet, die vor allem von der Alltagstauglichkeit beeindruckt waren.

ÜBER SCHÖCK

Die Schöck Bauteile Ges. m. b. H. ist seit 1979 in Österreich tätig und ein Unternehmen der weltweit agierenden Schöck-Gruppe mit insgesamt 13 Tochtergesellschaften und 650 Mitarbeitern. Schöck entwickelt und produziert einbaufertige Bauteile, die ein Teil der Statik sind und einen hohen bauphysikalischen Nutzen haben. Dazu zählt beispielsweise die Minimierung von Wärmebrücken oder die Vermeidung von Trittschall im Gebäude. Hauptprodukt ist der Schöck Isokorb – ein tragendes Wärmedämmelement

gegen Wärmebrücken an ausragenden Bauteilen wie Balkonen. Der Sitz der österreichischen Vertriebsgesellschaft ist in Wien, im oberösterreichischen Pucking befindet sich einer der sechs Produktionsstandorte der Schöck Gruppe. Das Unternehmen fertigt seine Produkte neben Österreich auch in Deutschland, Polen und Ungarn. Die deutsche Muttergesellschaft in Baden-Baden wurde 1962 vom Bauingenieur Eberhard Schöck gegründet und steht damals wie heute für innovative Baulösungen.

Software schlägt sofort Alarm, sobald die Maschine den festgelegten Arbeitsbereich verlässt

Marcus Transport aus Wuppertal nutzt die Vorteile, die Rösler Obserwando mit Datenerfassung bietet

Stuhr – „Wir hatten vor einigen Jahren einen 68-Tonnen-Pick & Carry-Kran im Hamburger Hafen im Einsatz. Eine sehr teure Maschine. Die wollten wir vor Diebstahl schützen und haben sie mit dem Rösler Obserwando-System ausgerüstet. Mit dessen Hilfe konnten wir Geofencing einsetzen und so sicher sein, dass die Maschine einen bestimmten örtlichen Bereich nicht

verlässt und auf keinem Schiff auf Nimmerwiedersehen verschwindet. Das hat gut geklappt. Seitdem arbeiten wir mit den Rösler-Systemen“, sagt Volker Schmidt, Vertriebsleiter der Marcus Transport GmbH aus Wuppertal.

Obserwando bietet viele Möglichkeiten, Daten zu erfassen und zu nutzen. Die Datenübertragung

erfolgt via Internet auf PC im Büro und/oder Smartphone.

Verschiedene Diebstahl-Schutzfunktionen

Obserwando schützt Maschinen vor Diebstahl. Und Obserwando kann bereits reagieren, bevor Bagger, Lader oder Stapler auf dem Weg ins Unbekannte sind. Die Einrichtung erlaubter Arbeitsgebiete, sogenannter Geofences, ist möglich. Obserwando gibt sofort Alarm, sobald die Maschine den festgelegten Arbeitsbereich verlässt. Dieser wird individuell eingestellt und kann 50 m² oder 100.000 m² oder jede andere Größe betragen. Sobald der gewählte Bereich verlassen wird, gibt's Alarm.

Manipulationen zur Diebstahlvorbereitung erkennen

Obserwando kann die Maschinen nicht nur verfolgen, sondern frühzeitig Manipulationen zur Diebstahlvorbereitung erkennen. Zu diesem Zweck reagiert das System zum Beispiel, wenn es von der Spannungsversorgung getrennt wurde. Und es meldet diesen Diebstahlversuch bereits bevor die Maschine von Unbefugten von der Baustelle gebracht wird.

Entsprechend eingerüstet, kann Obserwando den Einbruch in Servicefahrzeuge oder Materialcontainer melden. Verbunden mit dem Handy eines Mitarbeiters oder

eines externen Wachdienstes ist man in der Lage, sofort zu reagieren.

Gewusst, wann und wo

Für Marcus Transport sind zuverlässige und genaue Daten wichtig. „Wir haben die Obserwando-Systeme in Stapler, Arbeitsbühnen und Teleskopklader eingebaut. Und zwar deshalb, weil wir die Ursachen für Stillstände, die genauen Arbeitszeiten oder den exakten Standort in Echtzeit wissen müssen. Das typische Tiefentladen eines Elektrostaplers ist immer wieder ein Problem. Mit Obserwando können wir per Internet sehen, ob dies bei einer Maschine, deren Stillstand der Kunde reklamiert, der Fall ist. Ebenso hat sich die minutengenaue Abrechnung der Mietzeiten, gerade an Wochenenden, als Vorteil herausgestellt. Auch dass unser Disponent sofort genau weiß, wo eine Maschine steht, ist wichtig und bringt Kostenvorteile. Einfach deshalb, weil er zum Beispiel einen unserer in der Nähe fahrenden Lkw umleiten kann, um zeitnah eine Maschine abholen zu können“, beschreibt Schmidt.

Obserwando – direkt auf dem Schirm

Zum Beispiel kann der Standort einer Maschine manuell, nur nach individueller Abfrage, oder automatisch in unterschiedlichen

Zeiträumen festgestellt werden.

Ein Tour-Report ist einrichtbar. Via Bildschirmmaske ist der gefahrene Weg von Bühne, Lkw oder Baumaschine exakt nachzuverfolgen. Maschinendaten können bei bis zu fünf unterschiedlichen Funktionen erfasst werden.

Die Zugangskontrolle zur Maschine kann elektronisch erfolgen. Und eine Schnittstelle zu einer anderen in der Firma genutzten Software wie Disposition oder Fakturierung ist einrichtbar. Mit dieser Variante können alle gewünschten Maschinendaten abgefragt werden – was zum Beispiel Servicetechnikern die Arbeit deutlich leichter macht.

Großes Einsatzwissen

In den 1930er Jahren gegründet, hat sich Marcus Transport zu einem Spezialisten für Betriebs-

verlagerungen (deutschland- und europaweit), Maschinentransporte, Staplertransporte und Vermieter von Staplern (auch Sonder- und Großstaplern) entwickelt. Zu seinem Maschinenpark gehören solche Riesen wie Elektrokrane mit 60 Tonnen Hubkraft (mit denen auch Anlagen aus der zweiten Reihe gehoben und abtransportiert werden können), 27-Tonnen-Kompaktstapler, 350 Mietstapler u. a.

Das Wichtigste aber sind die über 100 Mitarbeiter und das umfangreiche Wissen darüber, wie man Einsätze zu organisieren hat und erfolgreich durchführen kann. Und selbstredend auch optimale logistische Lösungen, auch und besonders beim Transport für Kunden. Dabei unterstützen die Rösler Obserwando-Systeme äußerst effizient.

ÜBER RÖSLER SOFTWARE-TECHNIK GMBH

Die Rösler Software-Technik GmbH ist seit 1985 im deutschen und europäischen Markt aktiv. Das Unternehmen stellt mit der miniDaT-Hardware, der WinDaT-Software und dem Obserwando-System ein komplettes Paket an stationärer oder internetbasierter Überwachungstechnik für mobile Maschinen und Geräte zur Verfügung.

sind die Haupteinsatzfelder der Rösler-Systeme. Diese werden direkt bzw. über Händler vertrieben und serviert. Mittlerweile sind über 50.000 Systeme in den Branchen Gabelstapler, Arbeitsbühne, Baumaschine und Fahrzeug im Markt.

Mit der neuen Rösler-App daTime ist ein weiterer Schritt in Richtung mobiler und papierloser Datenerfassung und Auftragsabwicklung via Smartphone getan.



Durch diesen kleinen runden Kasten des Rösler Obserwando-Systems können Maschinen geortet und gesichert und Daten übertragen werden. Auf dem Bildschirm in der Zentrale erscheinen dann in der Obserwando-Maske die gewünschten Daten.